

# Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung e.V.



Die **GNA** verfolgt ausschließlich und unmittelbar **steuerbegünstigte** und **gemeinnützige** Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften.

## GNA Pressemitteilung vom 28.03.2012

# Handysammlung am GNA Mobil

**Rodenbach. Die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) gibt bekannt: In der Woche vor Ostern kommt das GNA Mobil nach Rodenbach und Langenselbold.**

Am Dienstag, den 3. April steht das blaue GNA Mobil in der Zeit von 10 bis 11 Uhr auf dem Parkplatz an der Rodenbachhalle in Niederrodenbach. Am Donnerstag, den 5. April können BürgerInnen in Langenselbold an der Ecke Gartenstraße/Friedrichstraße zeitgleich zum Wochenmarkt (ebenfalls von 10 bis 11 Uhr) ausgediente Handys abgeben.

Die GNA sammelt – gemeinsam mit der Deutschen Umwelthilfe (DUH) – alte Handys, um sie dem Recycling zuzuführen. Beim Handy-Recycling werden Rohstoffe wie Kupfer, Gold, Platin oder auch seltene Metalle wie Iridium und Tantal zurückgewonnen. Wer sein Altgerät in den Recycling-Kreislauf gibt, trägt zur Schonung der Ressourcen bei, hilft, das Klima zu schützen und rettet - ganz nebenbei - den heimischen Laubfrosch. Möglich macht das der Kooperationspartner Telekom, der für jedes gesammelte Handy drei Euro an die DUH spendet. Die Hälfte des Betrages fließt in das GNA Laubfroschprojekt, die den Aufbau und die Pflege eines Verbundsystems, das aus Lebensräumen und Laichplätzen besteht, intensiv fortsetzt.

Für das Überleben des stark gefährdeten Laubfrosches ist es wichtig, dass die geschaffenen Biotope langfristig erhalten bleiben, sonst erlöschen die kleinen Populationen sehr schnell. Um den Erfolg ihrer Artenschutzmaßnahmen überprüfen zu können, startet die GNA demnächst eine groß angelegte Laubfrosch-Kartierung in der unteren Kinzigau. Außerdem plant die GNA die Neuanlage eines 1.200 m<sup>2</sup> großen Laichgewässers. Um das neue Biotop finanzieren zu können, hofft die GNA auf noch mehr Handyspenden.

Auch das Netz ihrer festen Sammelstellen konnte die GNA inzwischen ausbauen. Die blauen GNA-Sammelboxen finden sich in den Rathäusern von Langenselbold, Gründau und Bad Orb, im Forst- und Umweltamt der Stadt Alzenau (Bayern), in der Sparkassen-Filiale Maintal-Dörnigheim und bei der Unteren Naturschutzbehörde in Gelnhausen. Auch die AQA gGmbH Elektrorecycling-Abteilung in Gründau-Rothenbergen nimmt Handys für den Laubfrosch entgegen. Am Naturschutzzentrum Rodenbach sind die Handys in den Handy-Postkasten zu werfen. Mehr Infos im Internet: [www.gna-aue.de](http://www.gna-aue.de)

**Machen Sie mit! Unterstützen Sie den Laubfrosch mit Ihrer Spende!**  
**Spendenkonto der GNA: Raiffeisenbank Rodenbach | BLZ 506 636 99 | Konto 10 70 800**  
**Ihre Spenden sind selbstverständlich steuerlich abzugsfähig.**

**Unser Bildmaterial können Sie anfordern unter [gna.aue@web.de](mailto:gna.aue@web.de)**

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz  
und Auenentwicklung e.V.  
Gartenstr. 37, D-63517 Rodenbach  
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon 06184 / 99 33 797  
Fax 06184 / 56171  
[gna.aue@web.de](mailto:gna.aue@web.de)  
[www.gna-aue.de](http://www.gna-aue.de)